

# „CRRC wird die Markteroberung im Fokus haben“

Wie Maria Leenen, Geschäftsführerin von SCI Verkehr und Verfasserin der Studie „Worldwide Rolling Stocks Manufacturers 2018“, die sich abzeichnenden Marktveränderungen bewertet

**In Ihrer neuen Studie schreiben Sie, dass CRRC in Zukunft stärker am europäischen Markt präsent sein wird. Was erwarten Sie in den nächsten Jahren?**



Foto: SCI Verkehr

CRRC steigt mit Augenmaß in den europäischen Markt ein und engagiert sich zunächst in kleinen überschaubaren Projekten, um den Markt und seine Anforderungen besser kennenzulernen. Dabei gehen sie sehr strategisch vor: Mithilfe der jüngst vereinbarten Kooperation mit dem TÜV sichert sich CRRC das so dringend notwendige Zulassungs-Know-How für Schienenfahrzeuge in Deutschland und Europa. Das ist der Baustein, der ihnen derzeit fehlt, denn dass sie hochwertige Züge bauen können, steht außer Frage. Ich gehe davon aus, dass es in Zukunft kaum noch eine Ausschreibung in Europa geben wird, bei der die Chinesen nicht mitbieten werden.

**Die Fusion Siemens/Alstom ist von den Kartellbehörden noch nicht abgesegnet. Werden die Kartellbehörden zustimmen und woran könnte die Fusion noch scheitern?**

Für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Bahnindustrie ist eine Konsolidierung der Branche dringend notwendig – ich bin aber nicht sicher,

ob die Kartellbehörden das ebenso sehen. Dabei muss man zwischen den Schienenfahrzeugen und der Signallingssparte differenzieren. Bei den Fahrzeugen gibt es starke europäische Player wie Stadler oder Bombardier und dazu den unmittelbar bevorstehenden Wettbewerber CRRC. In der Leit- und Sicherungstechnik sind die europäischen Wettbewerber schwächer und die Chinesen sind in diesem Bereich noch nicht auf dem Sprung nach Europa. Ich kann mir vorstellen, dass die Fusion mit spürbaren Auflagen für den Signallingbereich genehmigt wird.

**Welche Effekte erwarten Sie für die anderen Marktteilnehmer?**

Es wird auch nach der Fusion Siemens/Alstom einen starken Wettbewerb um Schienenfahrzeugaufträge geben. Die Hersteller werden in den attraktiven europäischen Märkten an ihre preislichen Schmerzgrenzen gehen müssen, um Ausschreibungen gewinnen zu können. Siemens/Alstom erhoffen sich durch den Zusammenschluss reduzierte Entwicklungs- und Zulassungskosten. CRRC wird die Markteroberung im Fokus haben und mit geringeren Margen leben können. Das setzt gerade die mittelgroßen Player unter Druck, auch ihrerseits neue Strategien zur Kostensen-

kung zu entwickeln, um im schärferen Wettbewerb mithalten zu können.

**Die geplante Fusion von GE Transportation und Wabtec wäre eine vertikale Integration. Rechnen Sie damit, dass auch andere Unternehmen stärker auf vertikale Integration setzen?**

Damit rechne ich nicht. Eine vertikale Integration birgt auch eine Fülle von Risiken. Sie ist bei GE und Wabtec möglicherweise deshalb vorstellbar, weil GE nur in einem Segment der Bahnbranche tätig ist und Wabtec sehr breit und eigenständig am Markt unterwegs ist. Eine wesentliche Erhöhung der Fertigungstiefe innerhalb eines Konzerns halte ich nicht für zielführend.

**Müssen die europäischen Hersteller aktiver in Auslandsmärkte gehen?**

Die europäischen Hersteller sind mit eigenen Produktionsstandorten, Partnerschaften und in Joint Ventures seit Jahrzehnten rund um den Globus aktiv. Jüngste Beispiele sind die Lokbauwerke von Alstom in Indien und der Ukraine oder das Engagement von Stadler in den USA. Allerdings hat CRRC bei der Finanzierung als Staatsunternehmen deutliche Vorteile gegenüber den Europäern, die sie auszuspielen wissen.

RB 12.11.18 (dr)

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der DVV Media Group bei

**Impressum**



Der wöchentliche Branchenreport von Eurailpress und DVZ

**Verlag:** DVV Media Group GmbH  
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg  
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg  
Tel. +49 40 23714-01

**Geschäftsführer:** Martin Weber

**Verlagsleitung:** Manuel Bosch  
+49 40 23714-155 | manuel.bosch@dvvmedia.com

**Redaktion**

**Chefredaktion:** Timon Heinrici (ic)  
+49 30 40048417 | timon.heinrici@dvvmedia.com

**Redakteure:**

Werner Balsen (Büro Benelux, wal) | werner.balsen@dvvmedia.com  
Christoph Müller (cm) | christoph.mueller@dvvmedia.com  
Dagmar Rees (dr) | dagmar.rees@dvvmedia.com

**Anzeigen**

**Gesamtanzeigenleiter DVV:** Stefan Krause  
+49 40 23714-175 | stefan.krause@dvvmedia.com

**Anzeigenleitung Eurailpress:** Silke Härtel (verantw.)  
+49 40 23714-227 | silke.haertel@dvvmedia.com

**Anzeigenverkauf:** Sarah Wendt  
+49 40 23714-302 | sarah.wendt@dvvmedia.com

**Anzeigentechnik:** Cornelia Bär  
+49 40 23714-120 | cornelia.baer@dvvmedia.com

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2018.

**Vertrieb**

**Leiter Marketing & Vertrieb:** Markus Kukuk  
+49 40 23714-291 | markus.kukuk@dvvmedia.com

**Unternehmenslizenzen Digital/Print:**  
lizenzen@dvvmedia.com

**Leser- und Abonnentenservice:**

Tel. +49 40 23714-260 | Fax +49 40 23714-243  
kundenservice@dvvmedia.com  
Erscheinungsweise: Wöchentlich

**Bezugsbedingungen**

Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer). Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes

schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraumes schriftlich gekündigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampf oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Zustellmängel sind dem Verlag unverzüglich zu melden. Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte digital zu vervielfältigen oder an Dritte (auch Mitarbeiter, sofern ohne personenbezogene Nutzerlizenzierung) weiterzugeben.

**Bezugsgebühren**

Abonnement jährlich EUR 581,- zzgl. MwSt. als digitales E-Paper, mit täglichem E-Mail-Nachrichtenservice und Zugriff auf das Rail Business-Gesamtarchiv.

Bei zusätzlichem Printbezug: Inland jährlich EUR 812,- inkl. Porto zzgl. MwSt. | Ausland jährlich EUR 845,- inkl. Porto

**Layout:** Simone Henneken

**Druck:** Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf

**Copyright:** Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.



Homepageveröffentlichung unbefristet genehmigt für SCI Verkehr GmbH / Rechte für einzelne Downloads und Ausdrücke für Besucher der Seiten genehmigt von DVV Media Group, 2018.